

SCHLÖSSLI TIMES

s' schmeckt nach Fasnacht...

Vorwort des Präsidenten

Liebe Passivmitglieder, geschätzte Freunde und sonstige Anhänger.

Nach dem nun hoffentlich auch die letzte Leuchtgirlande von der Weihnachtsdekoration definitiv wieder im Keller verstaut ist, sowie der Weihnachtsbaum bereits vor Wochen von den Stäggliebe Richtung Chatzebuggel abtransportiert wurde, ist es nun höchste Zeit die letzten Tannennadeln aus der Wohnung zu fegen und diese durch eine grosse Hand voll Röppli zu ersetzen.

In diesem Sinne hoffe ich, dass auch ihr den Wechsel in das neue Jahr gut überstanden habt und nun mit grosser Vorfreude und einem breiten Lachen im Gesicht auf die anstehende Fasnacht blickt.

Auch wir Aktiven können es kaum mehr erwarten, bis das bunte Fasnachtstreiben nun endlich wieder da ist und wir voller Stolz euch unser neues Sujet, sowie unsere neu einstudierten Musikstücke präsentieren können.

Somit findet auch mit der Fasnacht 2020 das Jahr wieder den gebührenden Höhepunkt, auf welchen wir in den diversen Kommissionen, Arbeitsgruppen sowie zu guter letzt jedes Mitglied selbst, mit viel Fleiss und Engagement darauf hingearbeitet hat.

Nach vielen Veränderungen und Neuerungen im letzten Jahr, die uns auch einiges an Auftrieb gaben, lag der Fokus in diesem Vereinsjahr auf der Konstanz und der Kontinuität, welche wir wieder in den Verein bringen wollten.

So konnten wir die schönen Momente aus dem letzten Jahr mitnehmen und die verbesserungsfähigen Punkte in unsere diesjährige Planung einfliessen lassen.

Ich bin der Meinung, dass uns dies sehr gut gelungen ist, so dass uns nun nichts mehr im Weg steht und wir am 02. März mit unserem neuen und bunten Sujet den zweiten Cortège an der Basler Fasnacht unter die Füsse nehmen können. Bis es jedoch soweit ist bleiben uns jedoch noch ein paar Tage, in welchen wir wie gewohnt schränzend durch die aescher Fasnacht ziehen und somit auch unseren Teil zu einer erhaltenden schönen Dorffasnacht beitragen.

Zum Schluss bleibt mir natürlich noch der grosse Dank an euch Passivmitglieder und Gönner, welche uns Jahr für Jahr beim Ausüben unseres Hobbys und unserer Leidenschaft tatkräftig unterstützen. Ich hoffe, dass wir auch künftig auf euch zählen können und dass wir unsere gemeinsame Freude an diesem Verein noch auf viele weitere Personen übertragen können.

Ich wünsche euch allen eine unvergessliche Fasnacht 2020 und freue mich, euch an einem der kommenden Anlässe persönlich wieder zu treffen.

Für die Schlössli-Schränzer

Michel
Präsident

In dere Ussgob:

Aescher Fasnacht 2020	2
Schlössli Repertoire 2020	3
Pure Guggesound Leibstadt	4
Sujet / Blaggedde Basel	5
Programm Basler Fasnacht	6
Guggemusig: wer hats erfunden?	7
in eigener Sach	8

Immer ufem laufende uf:

www.schloessli-schraenzer.ch



Sujet 2020 – Aescher Fasnacht

E häissi Sach

An der Landsgmäin-Gmäini chunnt me z schwitze
muesch in dr pralle Sunne sitze.

Scho zwäi Stund vorhäär, zimkli ghnapp,
macht dr Kassewart scho schlapp.

Är lyt im Sässel matt und bläich,
me gseet em aa, s isch d Biire wäich.

Är duät für das mool d Gmäini schwänze
s sell d Marianne mit dr Rächnig glänze.

S chönnt wytter go im glyyche Reige
drum dued dr Gmäinroot Grösssi zäige
schleppt Wasser aane literwys
me füült sich wie im Paradys.

Daarffsch in Züüber d Schäiche baade
s Wasser längt bis über d Waade.

Sött s Klima däawääg wytter spinne
liggt e Troope-Faasnacht dinne.

Wenn d Waggis halb blutt umme springe
dien d Bänggler in dr Baadi singe.

E Carneval wie z Rio ääne
drei Daag lang gseet me niemer gääne!

Die Alti doo zäigt iire Ranze
wett an dr Faasnacht Samba danze!

Z Aesch bigott isch öppis loos
Jetzt machet Lüt, gönd ab uf d Strooss!

<u>Fasnachtsprogramm Aesch</u>	
Samstag, 22.02.2020	
14:00	Waageyweihig vo de Bärefelswaggis
Sonntag, 23.02.2020	
14:00	Fasnachtsumzug in Aesch (Nr.38)
17:45	Uftritt am Guggekonzert bi dr Mühlistäge
Zystig, 25.02.2020	
Schluuchete	
20:10	Uftritt Bühni «Pub»
21:30	Uftritt Bühni «Spicy»
22:30	Uftritt Bühni «Mühli»



Untere Jahr simmer immer flissig am üebe, zum an de bestehende Lieder z'schliffe, oder die neue izstudiere und z'verfiinere, bis die denn sitze an dr Fasnacht. Do händer e Überblick über unser Repertoire für d'Fasnacht 2020:

Song

Interpret

Stronger (What doesn't Kill you)

Kelly Clarkson

Heimweh

Plüsch

Westerland

Dir Ärzte

It must have been love

Roxette

Sleeping in my Car

Roxette

Hanno ucciso l'Uomo Ragno

883

The Wanderer

Status Quo

Whataya want from me

Adam Lambert

Numb

Linking Park

Von Allein

Culcha Candela

I'm still standing

Elton John

I will remember

Toto

Day off

Martin Schenkel

Bodies

Robbie Williams

What are you waiting for?

Nickelback

Dusk till dawn

ZAYN ft. Sia

Wenn nicht jetzt wann dann

Höhner

Alone

Heart

Hotel California

Eagles

How will I know

Jessica Folker



Beats:

Coconati	Captain	Don Juan	Schwob	17er
Pflume	Dönerbeat	Füfziger	Kraftzweg	Mexicano

Schlössli-Schränzer Termine 2020

SO	09. Februar	Marschprob Grünen 80
SA	22. Februar	Waageyweihig Bärefels Waggis.
SO	23. Februar	Umzug Fasnacht Aesch
DI	25. Februar	Schluuchete Aesch
MO-MI	02. bis 04. März	Basler Fasnacht
SO	15. März	Bummel

Auftritt am Pure Guggesound 2020

Am 11. Januar 2020 luden die Guggemusig Seifensüder zur ihren zweiten Ausgabe des „Pure Guggesound“ in Leibstadt ein.

Um 17.30 Uhr wurde unser Vereinslokal geöffnet und bereits nach wenigen Minuten war die Bar eingenommen von durstigen Schlässlis. Beim Anblick der fasnachtlichen Deko im Lokal wurde jedem klar: „Es schmeckt noch Fasnacht“.

Nach dem November-Auftritt in Schopfheim durften wir wieder im „Charivari“ aufkreuzen. Ob der Wanderer vom letzten Jahr, die schwarzen Uelis und die roten Waggis vom Jubiläumsjahr 2018 oder doch das fast vergessene Ovo-Kostüm sah man noch weitere „alte“ Schlässli-Kostüme. Es war auf alle Fälle ein bunter Mix und für das Auge und wunderbar anzuschauen.

Auch einige alte Schlässli durften uns an diesem Abend nach Leibstadt begleiten.

Nach dem der erste Durst mit Fröschlis, Bier und weiteren Getränken gestillt war, stiegen wir in den Car. Der Soundcheck der neuen Boxe war ein Erfolg und somit ging es in einer kurzweiligen Fahrt Richtung Leibstadt. Nach rund einer Stunde Fahrt stiegen wir aus dem Car. Nachdem wir den Anhänger mit unseren Instrumenten an den für uns bestimmten Platz schoben wurde das Festgelände unsicher gemacht.

Ob Bar, Food-Corner oder Lutzzelt, man fand überall die bunten Schlässlis.

Wir lauschten Gastguggen wie den Bööge Brätscher Welscherohr, den Häxeschränzer Gäbisdorf, den Lumpesammler Zwinge, den Noote Heuer Witterswil, den Fotzelcheibe Üttige, den RuineNarre aus Dornach und noch vielen weiteren. Man tauschte sich mit diversen Hobbygspänli aus und zog auch mal einen sogenannten Schwarzwälder Bollenhut an.

Nachdem wir unsere Instrumente aus dem Anhänger luden durften wir um 22:50 Uhr in die Bernowa-Halle marschieren. Die Lieder Numb (Linkin Park), Hotel California (Eagles), Sleeping in my Car (Roxette), Alone (Heart) und Day Off (Martin Schenkel) dazu den Schlagbeat 17er durften wir dem Leibstadter Publikum zum Besten geben. Die Zeit raste und wir durften nach 20 Minuten Spielzeit bereits wieder von der Bühne. Beim Instrumentenverlad gab es wieder die bekannte Feedbackrunde untereinander. Solider Auftritt? Alle gut? Alle schlecht? Wir mussten uns bis am Mittwoch gedulden....

Um 1:30 Uhr schoben wir den Anhänger wieder zum Car und durften uns auf die Heimreise freuen.

Einige Schlässli fanden sich in Aesch dann noch im Pub ein, bis dann die Müdigkeit doch den Einen oder Anderen nachhause ins warme Bett lockte.

Vielleicht träumte man bereits von unserem nächsten Auftritt am Gugg the Muusig 12 bei den Uelischränzer in Münchenstein (18.01.2020).— Hörb



Basler Fasnachtsbraggedde 2020

Dr Blaggeddevärs vom Alexander Sarasin

D Fasnacht bruucht e kai Kontrolle.
 Heb di fescht, si kunnt jetz z rolle.
 Fünf Fasnächtler uff däm Trotti
 wisse, dass me daas nit sotti.
 Aagää mien die fünf do nit,
 denn es faart elegtrisch hit.
 Und esoo gsesch du die Naare
 in d Fuessgängerzoone faare
 Grad d Frau Fasnacht duets gärn gsee
 Si darf halt e bitzli mee
 und si sait, jetz hauet druff
 machet d Waggisschnuure uff.
 Nämet alli draa mit Witz
 aber au e bitzli spitz.

Am Majoor gfallt daas enorm.
 Stolz gsesch dää mit Uniform.
 Soone Waggis ruesst ganz scheen
 und dr Harlekin pfyfft Deen.
 S duet e Kind dur d Larve gnaisse
 und e Hampfle Röppli schmaisse.
 Zvoorderscht styrt dr Gloon e bitz
 und si keie nit uf d Schnitz.
 Mit vyl Muet geen sii ans Wäärg,
 heb di fesch, am Spaalebäärg.
 Soo vyl Schwung kaasch nur derte hoole.
 Nochemache nit empfoole.

D Fasnacht gsesch du soo komplett
 uff däm glaine Trottinett.
 Wäär isch soone Faarzyghalter?
 Daas isch wider dää Kurt Walter.
 Sy Entwurf goot gly zum Müller
 und d Blaggedde wird e Knüller.
 Heb dy fesch und heb si fescht
 denn am Revers isch si s Bescht.



Basler Blaggedde chönne natürlich über
 jedes Aktivmitglied zu folgende Priise bezoge
 wärde. !

Kupfer 9.—
Silber 18.—
Gold 45.—
Bijou 100.—
Anhänger 100.—

Viele Dank für Euri Unterstützig!

Wenns am Mäntig Vieri schloht... mit grosse Schritt chunnt d'Fasnacht 2020 nöcher. Mir üebe und schliffe flissig am musikalische, d'Larve sind fertig und d'Kostüm au gli parrat... Die Verantwortlich in allne Berich händ wie immer e guete Job gmacht. So au s'OK vo dr Basler Fasnacht – s'Programm stoht. Unde sehn ihr unsere Fahrplan für die „drey scheenschte Dääg“. So wüssed Ihr immer wo mir öbbe sind und mir freue uns natürlich über jede wo bimene Stop vo uns ufftaucht, zum pläuderle oder astosse. D'Zyte sind natürlich bitz mit Vorsicht z'gniesse, dos natürlich uff dr Route immer wieder mol e Verzögerig cha gäh...

Fasnachtsprogramm Basel 2020

Mäntig, 02.03.2020

- 13:30 Abmarsch bim Hotel 3 König (Punkt 103/Üsseri Route)
- 14:10 1. Halt bim Theater (Punkt 73)
- 14:50 Mir laufe witer
- 15:20 *evtl. 2. Halt bim Kunstmuseum (Punkt 55)*
- 15:45 Mir laufe witer
- 16:00 3. Halt bim Wettsteiplatz (Punkt 35)
- 16:30 Mir laufe witer
- 17:00 4. Halt bi dr Clarastrooss (Punkt 13)
- 18:30 Esse im Volkshuus
- 20:30 Mir gässle durchs Glai Basel
- 23:15 Konzert mit de Schlangenfänger Region Clara platz

Zystig, 03.03.2020

- 15:00 Mir sin iglade amene Geburtstagsapero
- 16:00 Pause bim Kaserneareal
- 17:00 Konzert mit de Uelischränzer bim Claraplatz
- 18:30 Esse in dr Künstlerklausur
- 21:30 Konzert im Volkshuus
- 22:45 Uftritt am Claramonschter

Mittwuch, 04.03.2020

- 14:10 Abmarsch in dr Utegass (Punkt 4/Inneri Route)
- 14:45 1. Halt am Claragrabe (Punkt 36)
- 15:30 Mir laufe witer
- 16:00 2. Halt in dr Rittergass
- 17:00 Mir laufe witer
- 17:30 3. Halt bi dr Hauptpost
- 18:30 Konzert ufem Märtplatz
- 20:00 Esse im Radisson Blu
- 22:00 Mir gässle in Richtig Glai Basel
- 00:00 Konzert bi de Pumperniggel in dr Rhygass
- 02:00 Pause in dr Webergass
- 04:00 Adie Fasnacht



Guggemusig:wer hat's erfunden?

Guggemusig ist der Basler Exportschlager schlechthin: nach Luzern gibt es mittlerweile über 800 schränzende Formationen auf der ganzen Welt. Mit Fasnacht haben sie allerdings immer weniger zu tun.

Ja, die Basler haben die Guggemusig erfunden. 1906: Ende der Diskussion, doch dazu später mehr. Der ewige Streit zwischen Basel und Luzern, wer denn nun die Gugge zum Leben erweckt habe, lässt sich durch einen Vorsprung der Bebbi von etwa vier Jahrzehnten eindeutig beweisen. Das muss allerdings keineswegs bedeuten, dass Luzern heute nicht auf der Höhe Basels mithalten könnte. Doch die Guggemusig ist längst eine eigenständige Subkultur geworden, die sich nicht nur geographisch weit entfernt von Basel und der Stadt am Pilatus ausgebreitet hat, sondern auch terminlich immer öfter ausserhalb der Fasnacht auftaucht.

Export, sogar ins Tessin

Nach dem Gugge-Export von Basel Richtung Luzern 1948 entstanden auch erste Formationen in Deutschland, natürlich in unserer Nachbarschaft. Aus Lörrach stammt die «Gugge '53», die ihr Gründungsjahr im Namen trägt, von Weil am Rhein 1965 die «Zinke Waggis». Ab den Achtzigern breiteten sich die Gugge dann gleichmässig - von Basel aus in den Kulturraum der schwäbisch-alemannischen Fasnacht: Im Süden von Baden-Württemberg, Bayrisch-Schwaben, Voralberg sowie Ostschweiz aus. Auch die Weltschen und Tessiner liessen sich anstecken und übernahmen sogar die Bezeichnung «la guggen(musik)».

Exklaven, weit weg von Basel

Die „Oschtalb-Ruaßgugga“ aus Aalen bei Ulm verwendet Original Basler Kostüme und Larven. Archivbild: Boris Burkhardt Daneben gab es immer wieder Exklaven, weit weg von Basel. Ab 1983 die «Oschtalb-Ruaßgugga» in Aalen, oder sogar ausserhalb der schwäbisch-alemannischen Fasnacht seit 1997 die «Rasselbande» im sächsischen Meerane oder 2005 die «Nodequetscher» in Mainz. Die dortigen Guggengründer hatten direkten Kontakt zu Basel, Luzern oder Lörrach und wurden selbst zu neuen Zentren, in deren Umfeld sich wieder neue Gruppen gründeten. Inzwischen gibt es über 800 Guggemusiken in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Frankreich, Belgien, Holland, Grossbritannien und Neuseeland.

Vielfach hat sich die Guggemusig so weit entfernt von ihrem Ursprung entwickelt, dass es zu abstrusen Neuinterpretationen kommt: So schreibt eine schwäbische Gugge auf ihrer Homepage zum Beispiel zur Erklärung des Wortes «Guggemusik», es handle sich dabei um eine «Musik zum (Zu-)Gucken».

Begeistert aufgenommen, aber auch kritisiert

Auch wenn der Hintergrund oft verloren, verschwiegen, oder absichtlich falsch dargestellt wird, die Original-Guggemusig hat ihre Wurzeln in Basel. Wo immer in Deutschland Karneval herrscht, etwa in Mainz oder Ostdeutschland, werden die heissen, kakophonischen Rhythmen begeistert aufgenommen. Dort allerdings, wo bereits eine alte schwäbisch-alemannische Fasnachtstradition existiert, hält sich die Freude in Grenzen. So wird von den Hütern des närrischen Brauchtums in den Fasnachtsverbänden teilweise moniert, dass die Guggemusiken kein heimischer Bestandteil der einzelnen Fasnachten seien und die traditionellen Musikformationen wie Katzenmusiken oder Lumpenkapellen verdrängten.

Erste Erwähnung 1906 – in Basel!

Das war aber eigentlich schon von Anfang an so. Die erste Guggemusig, unter dieser Bezeichnung in der Basler Fasnacht, wird 1906 erwähnt, als eine Musik, die „Steine erweichen, Menschen rasend machen kann“. Und das passte schon damals den Traditionalisten nicht, die wie zum Teil noch heute die Seele der Basler Fasnacht beim Pfyffe und Drummle sahen. Dabei war die erste Guggemusig zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts lediglich als Persiflage auf die Marschmusik des zunehmenden preussischen Militarismus gedacht. Bereits ab der Mitte des 19. Jahrhunderts wurden in Basel „improvisierte Musiken“, „Katzenmusiken“ oder „Charivari“-Gruppen schriftlich erwähnt.

«Jeisi Migger»

Die «Jeisi-Migger» an der Fasnacht 2015. Als erste Gugge im heutigen Sinn, gilt die «Jeisi-Migger-Guggemusig». 1926 gegründet und noch immer aktiv. Der eigentliche Boom setzte erst nach dem Zweiten Weltkrieg ein. 1946 waren sieben Formationen unter dem Namen Guggemusig beim Basler Fasnachts-Comité gemeldet, zwanzig Jahre später schon 24. Mitte der Achtziger bereits 67. Heute gibt es an der Basler Fasnacht fast 100 Einheiten. Das Engagement, dass von den Mitwirkenden gefordert wird, ist sowohl in musikalischer wie auch in finanzieller Hinsicht höchst unterschiedlich. Obwohl viele Musiker auch heute noch tatsächlich keine Noten lesen können, reicht das Niveau mancher Formationen inzwischen an Brass Bands heran. Vor allem die Luzerner Gugge, mit ihren treibenden Samba-Rhythmen, finden viele junge Nachahmer in Deutschland und beispielsweise auch im Grossraum Zürich. Während sich die Gugge in Basel und Luzern bekanntlich jährlich ein neues Sujet und damit neue Kostüme zulegen (müssen), gibt es dort "Kapellen", die sich spärlich mit einem Überzugskostüm und etwas Farbe im Gesicht zufriedengeben.

Fast unabhängige Musikgattung

Diese Entwicklungen vor allem unter jungen Formationen der Guggemusik führen dazu, dass sie sich fast schon als unabhängige Musikgattung etabliert hat: Viele Gugge spielen das ganze Jahr über öffentlich, bei Geburtstagen, Strassenfesten oder gar auf Rockfestivals. Daneben ist die Reisefreudigkeit der Gruppen extrem angestiegen: Tatsächlich sorgen heute eine Unmenge von regionalen und überregionalen Guggetreffen und -konzerte für einen regen Austausch, der nicht selten Reisen von hunderten Kilometern und mehr mit sich bringt. Die grössten regelmässigen Gattungstreffen sind die Gugge-Explosion in Lörrach, das Gugge-Open-Air in Laufenburg sowie das Internationale Guggemusiktreffen in Schwäbisch Gmünd und das Europäische Guggemusik-Festival mit wechselnden Lokalisationen in ganz Europa.

Hesch freud amene rege Vereinsläbe, neue Fründschafte und viel Spass unter guet Lüt?
Denn chumm doch am 12. Februar in die öffentlichi Prob zum e erschte Idruck vo de Schlösslis
z'übercho! D'Schnupper Prob isch ufe 1. April 2020 agsetzt... also nid zögere und mäld di bi uns
über d'Homepage a!

FASNACHT VEREINSLÄBE GUGGESOUND FRÜNDSCHAFT UFTRITT SPASS

**SCHLÖSSLI-
SCHRÄNZER**

ÖFFENTLICH I PROB

12. FEBRUAR 2020

20.00Uhr



Kontakt unter:
Dornacherstrasse 110 | 4147 Aesch
www.schloessli-schraenzer.ch
info@schloessli-schraenzer.ch

Leserbriefe, Inseratenbestellungen, Artikel,
Anregungen, Kritik, Lob etc. an:
info@schloessli-schraenzer.ch

Merci beschtens
Matti-Babbe-Fischi

**SCHLÖSSLI-
SCHRÄNZER**

FASNACHT VEREINSLÄBE GUGGESOUND FRÜNDSCHAFT UFTRITT SPASS

**WIR
SUCHEN
DICH!**

www.schloessli-schraenzer.ch

www.schloessli-schraenzer.ch